



### Wichtige Information

**PÖSTLINGBERG-BEWÖHNER SIND SCHOCKIERT.** Ein Kahlschlag hat sie am linken Fuß erwischt. Ohne Vorankündigung und ohne Erklärung wurden nahe der Merkursiedlung quasi über Nacht zahlreiche Bäume gefällt. Der erste Schritt für ein neues Bauprojekt am Linzer Hausberg? In einer Zeit, wo man den Bodenfraß anprangert und darüber diskutiert, wie man die Hitze in den Städten besser in den Griff kriegen kann, passen solche Aktionen wie die Faust auf's Aug'. Schlagkräftig kommt auch wieder diese neue Ausgabe von „Hallo“ daher. Die gebotene Information und Unterhaltung sind eine Wucht. Einen Schwerpunkt bilden auf den Seiten 8 bis 11 Freizeittipps und Ausflugsziele für die Ferien. Dazu gehören auch vier attraktive Gewinnspiele. Behalten Sie im Hitzesommer kühlen Kopf. Servus, Pfiat Gott und – auf Wiederlesen!

redaktion@hallo-zeitung.at

### NAMEN & SPRÜCHE

„Ich mache Politik mit einem gesunden Hausverstand, und ich rede, wie mir der Schnabel gewachsen ist. Das kann ich mir in meinem Alter erlauben, denn ich muss nichts mehr werden.“

**FPÖ-Klubobann Ing. Herwig Mahr feiert am 20. Juli seinen 60. Geburtstag**

„Wir haben nur ein Wettbüro in Marchtrenk und keine Shisha-Bar. Das haben wir durch Verordnung geschafft, und darum beneiden uns andere Städte. In Wels gibt es beispielsweise über 80 Wettbüros.“

**Bürgermeister Paul Mahr Marchtrenk**

## Vor 50 Jahren betrat der erste Mensch den Mond Von Sternwarte Gahberg aus sieht man die Landestelle

**Vor 50 Jahren, am 21. Juli 1969, betrat Neil Armstrong (Apollo 11) als erster Mensch den Mond. Elf weitere folgten ihm. Von den zwölf Mondbesuchern leben noch vier. Angesichts des Mondlandejubiläums bietet die Sternwarte Gahberg in Weyregg spezielle Mondführungen an. Die Landestelle von Apollo 11 kann man sehr gut sehen.**

Vor 50 Jahren brachte die NASA-Mission Apollo 11 die ersten beiden Menschen auf den Mond, vor 47 Jahren verließen mit Apollo 17 die vorerst letzten Erdbewohner den Erdtrabanten. Von beiden Missionen lebt noch ein Besatzungsmitglied: Buzz Aldrin ist 89 Jahre alt und stieg 1969 nach Armstrong aus der Landefähre, Harrison Schmitt wird am 3. Juli 84 Jahre alt und flog am 14. Dezember 1972 mit Eugene Cernan zur Erde zurück.

Insgesamt sind noch vier der zwölf amerikanischen Mondbesucher am Leben. Neben Aldrin und Schmitt sind das der 87-jährige David Scott (Apollo 15, 1971) und 83-jährige Charles Duke (Apollo 16, 1972). Wer von ihnen wird die nächste Mondlandung noch erleben?

In fünf Jahren sollen wieder US-Astronauten auf dem Mond herumspazieren. Die Trump-

Regierung und die NASA haben angekündigt, dass 2022 eine erste bemannte Mission den Mond umfliegen soll, und für 2024 ist eine Landung auf dem lunaren Südpol geplant.

### Modelle von Landestelle und Trägerrakete ausgestellt

In der Sternwarte Gahberg in Weyregg am Attersee bietet man in den nächsten Monaten spezielle Mondführungen an. „Die Landestelle von Apollo 11 kann man mit einer Auflösung von 500 m sehr gut sehen. Die Mondfähre selbst erkennt man mit dem größten Teleskop der Welt nicht“, erklärt Erwin Filimon, Obmann des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut.

In der Sternwarte ist auch ein Sand- und Gesteinsmodell von der Landestelle am Mond und ein Modell von der Saturn V-Mondflugträgerrakete ausgestellt.



Foto: Oliver Schneider

Die Landestelle der Mondfähre von Apollo 11 im „Meer der Ruhe“ (Pfeil) kann man von der Sternwarte Gahberg aus gut sehen. Früher glaubte man, die dunklen Stellen am Mond seien Meere.



Neil Armstrong (Apollo 11) betrat am 21. Juli 1969 als erster Mensch den Mond.



Harrison Schmitt (Apollo 17) war am 11. Dezember 1972 der bislang letzte Mensch am Mond.

### In nur wenigen Stunden wird der Traum von festen Zähnen wahr

## Zahn-Implantate

**Terminvereinbarung:  
Tel. 0732/919726-0  
www.drwilson.at**

Dank eines neuen Systems der Sofortversorgung kann der Patient schon nach wenigen Stunden die Ordination von Dr. Jaroslav Wilson mit festen und schönen Zähnen wieder verlassen.

Mit diesem Konzept werden insbesondere Patienten angesprochen, die kurz vor der Zahnlosigkeit stehen. Sie haben Angst davor, fürchten aber große chirurgische Eingriffe und wünschen sich dennoch festsitzende Zähne.

Lassen Sie sich in der Zahnarztpraxis von Dr. Jaroslav Wilson unverbindlich beraten, damit Ihr Traum von festen Zähnen wahr werden kann.



Dr. Jaroslav Wilson

### Beratung & Rundumversorgung für Ihre Zähne

- Parodontitis
- Wurzelbehandlungen
- Vollkeramik Kronen & Brücken
- Teleskoparbeiten
- Implantate
- Zahnärztliche Hypnose
- Zahnaufhellung (Bleaching)
- prof. Zahnreinigung
- Laser-Präparation
- Prothetik
- Keramik Composite
- Veneers
- Digitalröntgen



4040 LINZ  
HAUPTSTRASSE 83-85  
TEL: 0732/919726  
www.drwilson.at

Anzeige

### Sportspektakel in Wels 24 Pilgerwege in OÖ

Ein Sportspektakel erwartet die Zuschauer am 5. Juli in der Welsener Innenstadt beim Nightrace-Triathlon: 750 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen. Geschwommen wird in der Traun. Das Open-Race für Damen und Herren beginnt um 17.45 Uhr, das Damen-Nightrace startet um 18.40 Uhr, das Herren-Rennen um 19.35 Uhr. Windschattenfahren ist erlaubt.

Das Pilgern liegt im Trend. Immer mehr Menschen gehen auf spirituelle Wanderschaft. Darauf haben die Werbegemeinschaft Donau, die Diözese Linz und der OÖ-Tourismus reagiert und eine Broschüre über 24 Pilgerwege und Pilgerwegevarianten in Oberösterreich erstellt. Sie kann auf [www.oberoesterreich.at/pilgern](http://www.oberoesterreich.at/pilgern) eingesehen und kostenlos bestellt werden.

m.radmayr@hallo-zeitung.at

Anzeige

## SOMMERINTERVIEW

Hallo: Herr Landeshauptmann, wie sieht eine kurze Halbjahresbilanz für 2019 aus, und was steht im zweiten Halbjahr am Arbeitsplan ganz oben?

LH Stelzer: Unser Bundesland steht gut da: Wir haben aktuell die niedrigste Arbeitslosenquote österreichweit, es waren noch nie so viele Menschen in Oberösterreich beschäftigt wie momentan. Damit es den Oberösterreichern und Oberösterreichern auch weiterhin gut geht, haben wir die besten Voraussetzungen geschaffen: Einen Haushalt mit null Neuverschuldung. Mehr noch: Ein Haushalt, der Schulden abbaut.

Damit es gut weitergeht, verfolge ich klare Prinzipien. Erstens: vorausschauend agieren. Wir haben den Haushalt in den Griff bekommen, um vorbereitet zu sein. Das ist mein Verständnis von Politik: Heute schon an Morgen denken. Zweitens: Schwerpunkte setzen. Da sehe ich für das zweite Halbjahr 2019 vor allem zwei große Herausforderungen: Einerseits das Thema Fachkräfte, um den Standort Oberösterreich weiter nach vorne zu bringen, andererseits das Thema Pflege, um jenen Menschen zu helfen, die Hilfe benötigen.

mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer

Hallo: Der Klimaschutz ist nun in aller (Politiker-)Munde. Auch Oberösterreich hat hier noch viele Hausaufgaben vor sich. Was sind die nächsten konkreten Schritte?

LH Stelzer: Klimaschutz braucht konkrete Maßnahmen: Die haben wir in Oberösterreich schon begonnen.

zu begrenzen, beizutragen. Wir denken hier alle Lebensbereiche mit: Öffentlicher Verkehr, Wohnbau bzw. Heizungsanlagen. Wir wollen, dass auch unsere Kinder und Kindes-kinder die besten Lebens- und Umweltbedingungen mit allen Möglichkeiten und Chancen vorfinden. Projekte bemüht. Stabilität ist für mich nicht nur ein Schlagwort, ich sehe es als meinen Auftrag unserer Landsleute, meine Arbeit ohne Stillstand und ohne

### „Ohne Stillstand weiterarbeiten!“

Die bisherigen Klimaschutzmaßnahmen des Landes reichen von erneuerbaren Energieträgern hin zu Regionalität- und Biokennzeichnung in unseren öffentlichen Küchen. Mit 31,5 Prozent ist Oberösterreich bei unserem hohen Industrieanteil in der Spitzenliga der Wirtschaftsregionen, was den Anteil an erneuerbaren Energieträgern betrifft. Wir nehmen die Herausforderungen des Klimawandels keinesfalls auf die leichte Schulter. Mit unserem Beitritt zum internationalen Klimaschutzabkommen „Under 2 Memorandum of Understanding“ haben wir unseren Willen auch quasi vertraglich zugesichert, zum Ziel, die Erderwärmung auf weniger als 2° C

Hallo: Was bedeutet die sich als Verwaltungsgemeinschaft verstehende Expertenregierung im Bund für die OÖ-Landespolitik? Einige ihrer Amtskollegen, wie LH Wilfried Hauslauer in Salzburg, befürchten einen Stillstand bei anstehenden Landesprojekten. Werden sich auch oberösterreichische Vorhaben verzögern?

LH Stelzer: Das lässt sich nach derzeitiger Situation nicht abschätzen. Für mich ist klar, dass es immer um Oberösterreich zuerst und um das Gesamtwohl unserer Landsleute gehen muss. Bei allen wichtigen Projekten habe ich mich daher gleich an die jeweiligen neu zuständigen Ministerinnen oder Minister gewandt und mich um eine konsequente Fortführung der

schmutzigen Wahlkampf fortzuführen. Hier richte ich auch einen Appell an die anderen Parteien, einen Dauerwahlkampf zu unterlassen und weiterhin so gut für Oberösterreich zusammenzuarbeiten.

Hallo: Wagen wir einen globalisierten Blick auf die Welt. Viele Landesleute wird interessieren, wie der Landeshauptmann den zunehmenden Wirtschaftskrieg zwischen den USA und China beurteilt und was diese Situation für Oberösterreichs Wirtschaft bedeutet. Wie krisensicher ist das Industrie- und Exportland Oberösterreich?

LH Stelzer: Oberösterreich ist nicht umsonst der Exportkaiser der Republik, rund ein



Austausch, von dem am Ende alle profitieren.

Hallo: Kann den ausgegebenen oberösterreichischen Budgetkurs mit Schuldenabbau statt Neuverschuldung 2019 noch etwas gefährden?

LH Stelzer: Kürzlich wurde die Prüfung des Landesrechnungshofes für unseren Rechnungsabschluss des Jahres 2018 publik. Nicht umsonst haben wir Lob für unseren Sparkurs bzw. vorausschauende Budgetplanung erhalten. Mit diesem Kurs sichern wir nachhaltig die Interessen der jungen Generation in unserem Land. Das bestätigt uns nicht nur der Landesrechnungshof, sondern auch die internationale Ratingagentur Standard & Poor's. Mit einem AA+ Rating haben wir wieder die Bestnote erhalten.

Diesen Kurs werden wir daher konsequent weiterverfolgen, denn je mehr Turbulenzen es im Bund und in Europa gibt, desto wichtiger ist es, dass wir in Oberösterreich stabil arbeiten. Neben dem Schuldenabbau investieren wir aber auch in wichtige Zukunftsfelder. Das bedeutet unter anderem 400 neue Wohnplätze für Menschen mit Beeinträchtigung, de facto Vollbeschäftigung, Breitbandausbau im ländlichen Raum und eben auch der Schuldenabbau von 500 Millionen Euro bis 2023.

nachrichten.at/seat

# Seat Arona gewinnen!

Mit den OÖNachrichten können Sie diesen Sommer einen top ausgestatteten Seat Arona gewinnen! Zusätzlich verlosen wir eine Breitling Premier B01 Uhr und 20 JBL Bluetooth-Lautsprecher.

**Jetzt mitspielen!**

Lies was G'scheits!

**Ja! Ich nehme am Gewinnspiel der OÖNachrichten teil!**

Zutreffendes bitte ankreuzen und Kupon vollständig ausfüllen.

Ich möchte die OÖNachrichten 4 Wochen gratis und unverbindlich lesen. TWS1802 / OAS1802

Ich bin bereits Abonnent. Zum Stichtag 26. 6. 2019 war in meinem Haushalt ein Dauerabo der OÖNachrichten aufrecht.

Vor- und Nachname			
Straße			
Hausnr.	Stiege	Stock	Tür
PLZ / Ort			
Telefon			
E-Mail			
Geb. Datum		Gewünschter Lieferbeginn	
Datum		Unterschrift	

Es gelten die AGB der OÖNachrichten ([nachrichten.at/agnb](http://nachrichten.at/agnb)). Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass, bis auf jederzeitigen Widerruf ([nachrichten.at/widerruf](http://nachrichten.at/widerruf)), ihre angegebenen Daten von den OÖNachrichten zum Zwecke der Zusage von Werbung gespeichert und verwendet werden dürfen ([nachrichten.at/datenschutz](http://nachrichten.at/datenschutz)). Teilnahmechluss: 23. 8. 2019, es gilt das Datum des Postempfels.

Ausgefüllten Kupon gleich einsenden an OÖNachrichten, Abo-Marketing, Postfach 777, 4010 Linz. Bestellungen und Teilnahme auch im Internet unter [www.nachrichten.at/seat](http://www.nachrichten.at/seat), telefonisch 0732/782829, per Fax 0732/7805-10688, per SMS mit [seat](http://seat) an 0676/8002244 oder per Postkarte.